

### Beiträge zur Phaenologie

der auffälligeren Insecten um Mainz; betreffend das Jahr 1879  
im Vergleiche mit seinen drei vorhergegangenen  
Jahren (1878, 1877, 1876).

(Schluss.)

Die gelbstreifige Assel, *Julus terrestris* oder *proxima species* bestieg am 25. Mai 1877 und später schaarenweise die Kiefern, Insecten raubend; 1878 und 1879 sah man nichts hiervon.

*Dorcadion fuliginator* an Esche 23. Mai 1877.

*Astynomus aedilis*, langhörniger Bockkäfer, fliegt 18. Mai 1878, 27. Mai 1877.

*Pieris brassicae* in mässiger Zahl 1879 und 1878, 1877 dagegen entwickelten sich die Falter noch am 30. Mai in grosser Menge, nachdem ihre Raupen im Herbst zuvor einen Vernichtungsfrass unter den Krautformen angestellt.

*Saturnia Pavonia*-Raupen, gerade die erste Häutung überstanden, an Schlehen 22. Mai 1878.

*Bombyx lanestris*-Raupen am gleichen Tage theils Stadium II, theils Stadium III ebenda.

*Plusia gamma*, eine immer am Mittelrhein sehr gemeine Noctue, besonders häufig 9. Juni an *Silene armeria* in Gärten, später die Raupen schädlich an Weiss- und Rothkraut zwischen Mombach und Budenheim, der bei Tage und Abends fast gleich zahlreich schwärmende Schmetterling massenhaft vom 4. August ab, um den 13. desselben Monats zu Hunderten an allen Wegen um *Salvia*, *Echium*, *Trifolium*, *Oenothera* etc.

*Porthesia chrysoorrhoea*-Raupen verpuppen sich in grosser Menge 6. Juni 1877; sie und die *Bomb. lanestris* wurden im Jahre 1879 grösstentheils durch kalte Regen getödtet. Den Eierausgang von *Bomb. lanestris* beobachtet 10. Mai 1876.

*Bombyx pudibunda*, Nachtfang 2 ♂ am 15. Juni; sonst, z. B. 1877, 15. Mai! Die Raupe machte sich eines ansehnlichen Frasses schuldig im September 1877, insbesondere bei Wiesbaden in den Buchenwäldern des Taunusgebirges. Bei und in Mainz frisst sie alljährlich in Menge die Rosskastanienblätter bis auf's Skelett ab, soweit solche von der früher auftretenden, stets in Masse vorhandenen Raupe der *Acronycta aceris* übrig gelassen wurden. Gegen Regen und Wind geschützte Bäume in Höfen werden am meisten heimgesucht.

- Phyllopertha horticola*, *agricola* et *campestris* in Rosen und an Gras 18. Juni; 31. Mai 1878; 9. Juni 1877.
- Cryptocephalus auratus* 18. Juni; 1. Juni 1877 und häufig 14. Juni 1877.
- Cetonia aurata* gemein vom 20. Juni ab mit *C. aenea* und *Trichius fasciatus*. *C. aenea* einmal fliegend am 21. März 1876; *C. aurata* 20. Mai 1877; im Allgemeinen vom 20. Juni ab häufig, so 21. Juni mit *Tr. fasciatus* auf Ligusterblüthe.
- Smerinthus populi*-Raupen gingen nach blos 4 tägiger Eierruhe aus 3. Juli; noch eine Raupe im Stadium IV. 25. October (1879).
- Coenonympha Iphis* flog erst am 6. Juli, frisch noch am 19; 23. Juni 1877.
- Sphinx convolvuli*, in wärmeren Jahren in allen mittelhheinischen Gegenden, wo Wein gedeihen kann, eine allbekannte Erscheinung, wurde 1879 hier gar nicht bemerkt, so selten war sie; 1878 ebenfalls, doch etwas minder selten; 1877 am 17. Juni die I. und im September die II. Generation; von letzterer sah ich 1878 ein Exempl. 7. September.
- Geometra bilinearia* in jedem Busch 6. Juli; in früheren Jahren so unendlich gemein nicht, obwohl eine der häufigsten Spannerarten. Bei Miesbach in Oberbayern (Region der Gebirgsniederschläge) war sie 1872 so gemein wie hier 1879; dort machte ihr nur der Haidenspanner, *Geom. moeniata*, den Rang streitig.
- Leptura rubrotestacea* sehr häufig im Juli und August, viel zahlreicher als in den Vorjahren.
- Zygaena minos et hippocrepidis* vom 12. Juli ab; 1878 am 7. Juli; 1877 am 23. Juni.
- Calosoma sycophanta* gefunden 19. Juli; 19. Juni 1878. 4. Juli 1877.
- Noctua nebulosa*, Nachtfang vom 15. Juni; 28. Juni 1877. 1874 schon 10. Juni.
- Notodonta palpina* in copula 16. Juli (1879).
- Gartenameisen melken eifrig Blattläuse an Zwergobst: 2. Juli 1877.
- Acronycta euphorbiae*, Rpe., I. Generation erwachsen 25 Juli; 4. Juli 1877.
- Telephorus melanurus* in zahlloser Menge auf allen Rasen vom 4. Juli 1877 ab; 1879 sah ich nur etwa 10 Stück.

- Polyergus rufescens*, Amazone oder Slavenhalter. Schwachbevölkerter Raubzug gegen einen Bau der *Formica fusca*; Colonnenartiger Vormarsch mit leichter Auflösung am Rande (Plänkler?), eiliges komisches Nachlaufen der Nachzügler, als ob sie viel zu versäumen hätten. 19. Juli (1879). Am 20. August 1877 sah ich einen Raubzug von 1000 Amazonen auf der Heimkehr; jede hatte ein Arbeitercocon der *Formica fusca* in den Kieferzangen und trug es trotz aller von mir ihnen bereiteten Hindernisse (Grabenziehen im Sande, brennende Schwefelhölzer, um sie zu beirren) in den zwischen Baumwurzeln befindlichen Bau unter einem platten Steine, wo eine kleine Zahl Slaven ihrer harzte.
- Chariclea irregularis* (echii) nicht selten von 19. Juli ab; in copula 29. Juli. In den vorhergehenden Jahren meist gar nicht aufgefunden!
- Hesperia sylvanus* 19. Juli; 16. Juni 1877. 11. Juni 1874.
- Noctua psi.* 26. Juni 1877; 29. Juni 1878. 1879 nur die nahestehende *tridens* gef.
- Callimorpha dominula*, Falter 19. Juli; 18. Juni 1877.
- Satyrus Semele* 19. Juli nicht häufig; gemein 11. Juli 1877.
- Melitaea Didyma* erstes Männchen 25. Juli (mit viel Schwarz).
- Amphimallus Frischii* (vitis) an Weiden sehr häufig 25. Juli ab. Früher wenig bemerkt.
- Noctua lithoxylea* frisch 23. Juli.
- Cossus ligniperda* 25. und 30. Juli; 2. Juli 1877.
- Laphria ephippium?* Wartet eines Dipterologen, gefunden 25. Juli 1879; alle Jahre zwar an sonnigen Zäunen und Kiefernstämmen, doch nur an südlichen Lisieren beobachtet.
- Psilura monacha*, Falter, 30. Juli; 9. Juli 1878; 4. August 1877.
- Lema 12-punctata et asparagi* 25. Juli; 22. Juli 1877.
- Libellula vulgata et prox.* species regelmässig Ende Juli, 3. August ab häufig, besonders zahlreich 1878 auf einer steppenartigen Blösse und alle nach Osten gerichtet, schien jedoch keine Zegerscheinung zu sein.
- Colias Edusa* sehr häufig (gemeiner als *hyale*) 10. August ab; in den Vorjahren fast selten gewesen.
- Gonoptera Rhamni* frisch und gemein 13. August ab; 21. Juli 1878 einzeln.
- Hipparchia Maera*, nur in der Form *Adrasta* bei Mainz gefunden. II. Generation 13. August; I. Generation 10. Juni 1876. Die „Stammart“, richtiger, d. h. bevor man etwas Sicheres weiss, Form *Maera* traf ich  $\frac{1}{3}$  grösser

in Oberbaiern, wo *Adrasta* fehlte, ebenso *Megaera* (in Miesbach).

*Dasyptoda hirtipes* war an Cichorienblüthe häufig Ende August 1877.

*Liparis dispar* geht aus 16. August; der Mann vermag sich 4 Mal zu paaren, fliegt auch Abends nach dem Licht; das Weib fliegt unbehelligt nicht ohne geschehene Befruchtung umher (wie Taschenberg in Brehms Thierleben angiebt) sondern erst nach der Paarung, um einen Ort zur Bildung des Eierschwammes aufzusuchen, wenn es nicht vorzieht, gleich der noch fauleren *Orgyia antiqua* neben oder auf das Cocon zu legen.

Regulär finden sich in den ersten Augustwochen Dutzende der blasseiden-grünblauen *Lycaena Corydon* auf feuchten Wegstellen. Sie schlafen schon vor Dämmerigwerden mit abwärts gewandtem Kopfe an Pflanzenstengeln, meist in lockerer Geselligkeit.

*Tetyra nigrolineata* selten im August; gemein von 18. Aug. 1877 ab auf Blüthendolden von *Peucedanum oreoselinum*.

Wespen sehr häufig 1877, nicht häufig 1879.

*Satyrus medea* 10 Tage später als 1877 (15. August, 4. Aug). Eintagsfliegen auf dem Rheine 22. Aug.; 16. Aug. 1877; jährlich gemein.

*Cerambyx coriarius* ♂ frisch 28. August.

*Limnitis populi*-Raupe auf *Alnus incana* halbwüchsig Ende September.

*Catocala nupta* noch ein Individuum frisch am 3. October.

*Sirex juvenicus* desgl. Raupe der *Sphinx ligustri* wie im Vorjahre sehr häufig, scheint Nässe zu vertragen gleich der *Sm. tiliae*.

*Acherontia Atropos* in den letzten Jahren, besonders 1879, selten, in heißen Jahren gleich dem Windenschwärmer häufiger werdend.

Auch die auffallende Raupe der *Deilephila euphorbiae* war in diesem Sommer lange nicht so gemein, wie sonst, und die Raupe des sonnenliebenden *Papilio Machaon*, einer bei Mainz in heißen Jahren sehr häufigen Erscheinung, fehlte fast gänzlich. Im September wurde der Spaziergänger überrascht durch das Knacken vieler Dutzende von Laubfröschen, deren Junge durch die vielen Niederschläge fast alle aufkamen (in den Vorjahren; 1874 war ziemlich heiss und trocken).

*Ephialtes imperator*, Weib, sticht Holzkäferlarven am 10. October 1878.

*Brotolamia meticulosa*, Falter, an Zäunen sitzend 18. October.

*Dorcus parallelepipedus* kroch noch am selben Tage umher.

*Acronycta rumicis*-Raupe häufig bis Ende October.

*Geometra brumata* von Ende (23.) October ab; 11. Novbr. ds. Jahres an jeder Laterne des Gartenfeldes (Mainzer Neustadt) 2—6 Männchen von 6 Uhr Abends ab.

*Carpocapsa vitana* hätte auch dieses Jahr wieder geschadet, wenn die Kälte es nicht schon gethan hätte. 1877 hatte der Heu- und Sauerwurm fast  $\frac{1}{4}$  der Erndte des Johannisbergers zerstört.

1. Im Jahre 1879 traten entschieden zahlreicher auf als in den Vorjahren:

*Colias Edusa*, *Rhodocera Rhamni*, *Apatura* und *Limenitis*-Arten, welche in den heisstrockenen Jahren 1857—59 fast ganz fehlten (Rössler), *Vanessa Cardui*, deren Häufigkeit allerdings mit der durch Zugfalter abgesetzten zahlreichen Nachkommenschaft zusammenfällt.

*Erebia Medusa* et *Medea*, *Carterocephalus paniscus*, *Dianthoecia irregularis* (*echii*), *Scoria dealbata* et *Geom. bilineata*, *Zerene macularia*. *Anomala Frischii*.

2. Seltener waren geworden:

*Papilio Machaon*, *Aporia Crataegi*, *Pieris*-Arten, *Lycaena*-Arten, namentlich *Adonis*, *Medon* et *Chiron*, *Melitaea*-Arten. *Satyrus Semele*, der das Trockene liebt, *Epineph. Janira*, *Acherontia Atropos*, *Sphinx convolvuli* im hervorragendsten Grade. Alle Sphinxen waren seltener, nur *Sph. ligustri* nicht. *Porthesia chrysochroa*, *Bomb. lanestris*, getödtet durch kalte Regen. *Bomb. pini*, *Leucania pallens*, *Trachea piniperda*, *Catocalae*, *Bupalus piniarius* sehr auffallend, *Boarmia crepusculariae*, von Käfern namentlich *Lytta vesicatoria* und die *Telephori fuscus* et *melanura*. Die scharlachrothe, schwarzgestreifte Wanze *Tetyra nigrolineata*.

3. Verspätet traten die meisten Insecten, deren Generationen sich innerhalb eines Jahres oder Jahresabschnittes entwickeln, auf: *Pieris*-Arten, *Rh. Rhamni*, *Lycaena*-Arten, *Erebia*-Arten, *S. Semele*, *E. Janira* etc., *Coenon. Iphis*, *Hesperia sylvanus* scheint am meisten beeinflusst: 19. Juli 1879 gegen 11. Juni 1874!

*Zygaenen*, *Ocn. Dispar* (16. August 1879 gegen „Juli“ (Rössler)), *Aglia tau*, *Catocalae*, *B. crepuscularia*, *Phyllo-*

pertha-Arten, Cryptocephali. Bezüglich der Verspätung wird die Saisonbeschaffenheit Ursache gewesen sein, oft auch bez. des zahlreicheren Erscheinens (*Apatura* et *Limenitis*, *Erebia Medusa* et *Medea*, *Zerene macularia* als Höhen- und resp. Feuchtigkeitsfreunde) wie bez. des Seltenwerdens (*Papilio*, *Pieris*, *Lycaena*, *Melitaea*, *Sat. Semele* etc. *A. Atropos* und die anderen südlichen *Sphinx*e; *Bombyces*, *Catocalae*, manche *Spanner*, *Lytta* et *Teleophori*), aber nicht immer. Künftiger Forschung wird es vorbehalten bleiben, die anderen Einflüsse (indirecter Natur) zu constatiren; so werden gewiss die Nährwerthe mancher Pflanzen sehr beeinflusst, ebenso die Feinde vieler Insectenarten.

Zum Schluss lege ich allen Entomologen die ergebene Bitte an's Herz, an ihren constanten Aufenthaltsorten die gewöhnlicheren Erscheinungen der Insectenwelt notiren zu wollen, vor Allem das erste Auftreten einer Art und das Verhältniss ihrer Menge zu anderen Jahren. Man wird daraus eine sehr interessante vergleichende Uebersicht über das Auftreten der Insecten im gesammten Deutschland zusammenstellen können, welche der „geographischen Verbreitung“ würdig an die Seite gesetzt werden kann.

Eintretenden Falles bin ich gerne bereit, alle Notizen entgegenzunehmen und zu verarbeiten; doch möchte ich im Voraus bitten, die Namen recht deutlich schreiben zu wollen.

Mainz.

W. v. Reichenau,

Conservator des zoolog. Museums.

### Sieben europäische nsp. von Hymenopteren.

Aus Smiths: *Descript. etc.*, übersetzt von Dr. v. Dalla-Torre.

Fr. Smiths Schwanengesang — das nach seinem Tode von A. Günther unter dem 29./8. 79 herausgegebene Werk: *Descriptions of new species of Hymenoptera in the collection of the British Museum, London 1879*, enthält unter zahlreichen Arten, welche neu beschrieben sind (z. B. 65 spec. *Megachile*, 116 spec. *Mutilla* u. s. w.) und wegen ihrer lakonischen Kürze manchem Monographen nicht wenig Kopfzerbrechen machen werden, auch die Beschreibung von 7 neuen europäischen Arten, welche ich, da das Werk des verhältnissmässig hohen Preises wegen (10,5 M.) vielleicht wenig Verbreitung im „grossen Publikum“ erhalten wird, in deutscher Uebersetzung wiedergebe:

1. *Eucera terminalis* nsp. pg. 109 aus Süd-Frankreich.